

# Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate & litterarische Anzeigen.



### Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Arbeiten für eine hölzerne, gedeckte Terrasse zu der Soldatenkantine in der Kaserne Frauenfeld werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Plan, Voranschlag und Bedingungen sind bei der Kasernenverwaltung in Frauenfeld zur Einsicht aufgelegt.

Uebnahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung bis und mit dem 29. März nächsthin versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für die Terrasse in der Kaserne Frauenfeld“ versehen, franko einzureichen.

Bern, den 19. März 1886.

**Eidg. Ober-Bauinspektorat.**

### Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die Militärkurse pro 1886 auf den Waffenplätzen Altdorf, Einsiedeln und Luziensteig werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ bis 10. April nächsthin dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Kantons-Kriegskommissariaten in Altdorf, Schwyz und Chur und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.  
Bern, den 22. März 1886.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

### Ausschreibung.

Die Lieferungen von Fourrage (Hafer, Heu und Stroh) für die Militärkurse pro 1886 auf dem Waffenplatz Chur werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourrage“, diejenigen für Hafer mit Muster begleitet, bis **10. April nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden. Die Angebote sind sowohl für die ersten 7 Monate als für das ganze Jahr 1886 zu formulieren.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Chur und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 22. März 1886.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

### Stelle - Ausschreibung.

In der Abtheilung I des eidgenössischen Versicherungsamts ist eine **Gehülfen-Stelle** mit einer monatlichen Besoldung bis Fr. 300 zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben sich bis zum **27. März 1886** beim eidg. Versicherungsamt schriftlich anzumelden und in ihrer Eingabe über ihren Bildungsgang und ihre bisherige Beschäftigung Auskunft zu ertheilen. Außerdem haben sie sich über ihre Kenntnisse, namentlich mathematische und Sprachkenntnisse, durch eine besondere Prüfung auszuweisen, welche am 29. dieses Monats, Morgens 8 Uhr, Bundesrathhaus, Zimmer Nr. 97, abgehalten wird.

Bern, den 11. März 1886. [2]

Schweiz. Handels- und Landwirtschaftsdepartement.

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 2. April 1886 bei der Kreispostdirektion in Genf.
  - 2) Paketträger in Lausanne. Anmeldung bis zum 2. April 1886 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  - 3) Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 2. April 1886 bei der Kreispostdirektion in Bern.
  - 4) Postpacker in Pruntrut. Anmeldung bis zum 2. April 1886 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
  - 5) Postablagehalter und Briefträger in Silenen (Uri). Anmeldung bis zum 2. April 1886 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
  - 6) Posthalter in Oberägeri (Zug). } Anmeldung bis zum 2. April
  - 7) Briefträger in Neumünster (Zürich) } 1886 bei der Kreispostdirektion  
in Zürich.
  - 8) Telegraphist in Oberägeri (Zug). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 7. April 1886 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
  - 9) Gehülfe der Zollverwaltung. Neben dem Französischen, wird die Kenntniß einer zweiten schweiz. Landessprache verlangt. Anmeldung bis zum 7. April nächsthin an die Zolldirektion in Genf.
- 
- 1) *Revisor bei der Direktion des VI. Zollgebietes in Genf.* Anmeldung bis zum 31. März 1886 bei der Zolldirektion in Genf.
  - 2) Zwei\*Paketträger beim Hauptpostbureau Genf. } Anmeldung bis zum 26. März
  - 3) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Genf. } 1886 bei der Kreispostdirektion  
in Genf.
  - 4) Postpaketträger und Packer in Martinach-Stadt (Wallis). Anmeldung bis zum 26. März 1886 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  - 5) Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 26. März 1886 bei der Kreispostdirektion in Bern.
  - 6) Büreauchef beim Postbureau Chaux de Fonds. Anmeldung bis zum 26. März 1886 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
  - 7) Postablagehalter und Briefträger in Wangen bei Olten. Anmeldung bis zum 26. März 1886 bei der Kreispostdirektion in Basel.

- |   |   |
|---|---|
| 8) Zwei Postkommis in Zürich.                     | } Anmeldung bis zum 26. März 1886 bei der Kreispostdirektion in Zürich.   |
| 9) Vier Briefträger in Zürich.                    |   |
| 10) Briefträger in Thal (St. Gallen).             | Anmeldung bis zum 26. März 1886 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.   |
| 11) Telegraphist in Necker (St. Gallen).          | Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 31. März 1886 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.     |
| 12) Ausläufer des Telegraphenbüreau in Lausanne.  | Jahresbesoldung Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 31. März 1886 beim Chef des Telegraphenbüreau in Lausanne.     |
| 13) Ausläufer des Telegraphenbüreau Schaffhausen. | Jahresbesoldung Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 31. März 1886 beim Chef des Telegraphenbüreau in Schaffhausen. |

## Bekanntmachung.

In Wiederholung früherer Publikationen und um sowohl dem Publikum als den Zollbehörden Weitläufigkeiten zu vermeiden, wird hiemit bekannt gemacht, daß gegen vorherige Einsendung der bezüglichen hienach verzeichneten Kostenbeträge folgende Imprime bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei der Oberzolldirektion portofrei bezogen werden können:

- |   |                |
|---|----------------|
| 1) Zolltarif mit alphabetischem Register, nebst Anmerkungen   | Fr. 1. 60      |
| Die Anmerkungen separat . . . . .   | " — 55         |
| 2) Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz vom 18. Okt. 1881 . . . . .  | " — 55         |
| 3) Verordnung des Bundesrathes betreffend die Statistik des Waarenverkehrs . . . . .  | " — 05         |
| 4) Waaren- und Länderverzeichniß für die Statistik des Waarenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande . . . . .  | " — 55         |
|   | Per 100 Stück. |
| 5) Deklarationsformulare, sofern es Quantitäten von hundert* Stück und mehr betrifft, zum Preise von 50 Rappen, plus 10 Rappen für Frankatur, per hundert Stück . . . . . | Fr. — 60       |
- Quantitäten unter 100 Stück sind bei den Zollstätten zu erheben.

**Eidg. Oberzolldirektion.**

Reproduzirt im März 1886.



# Die überseeische Auswanderung aus der Schweiz

seit 1879 und speziell im Jahre 1885.

Vom statistischen Bureau des eidgenössischen Departements des Innern.

Angaben über die überseeische Auswanderung liegen für sämtliche Kantone erst seit dem Jahre 1879 vor; dieselben wurden bis 1881 von den Kantonsregierungen, seit 1882 von den in der Schweiz patentirten Auswanderungsagenturen geliefert. Die Angaben umfassen vor 1882 bloss die Schweizerbürger, seit dem genannten Jahre dagegen sämtliche Auswanderer aus der Schweiz, welche sich der Vermittlung schweizerischer Agenturen bedienen.

Nachdem die **Gesamtzahl der überseeischen Auswanderer** aus der Schweiz im Jahre 1883 ein Maximum von 13,502 erreicht hatte, trat für dieselbe bereits im Jahre 1884 eine Abnahme um fast 4000 ein; das Berichtsjahr weist einen weitem Rückgang von ungefähr 2000 auf. Die Abnahme der Auswanderung während des Berichtsjahres zeigt das Eigenthümliche, dass sämtliche Kantone der deutschen Schweiz an derselben Theil nehmen, mit Ausnahme von Glarus, Appenzell I.-Rh. und Thurgau, während in allen romanischen Kantonen ohne Freiburg noch eine Zunahme der Auswanderung stattfand. Werden die Ergebnisse der vier Jahre seit 1882 zusammengefasst, so können als Kantone mit grosser überseeischer Auswanderung bezeichnet werden (wenigstens 5 Auswanderer per Jahr und 1000 Einwohner): Schaffhausen (7.7), Glarus (7.6), Obwalden (7.1), Baselstadt (7.1) und Bern (6.2); dagegen als solche mit kleiner Auswanderung (weniger als 2‰ per Jahr): Thurgau (1.6), Nidwalden (1.5), Luzern (1.4), Genf (1.2), Freiburg (1.1), Waadt (1.0) und Appenzell I.-Rh. (0.8); das schweizerische Mittel beträgt 3.7‰.

Mit diesen Verschiedenheiten nach Kantonen hängt mehr oder weniger zusammen die Zahl der in Thätigkeit stehenden Agenten und Unteragenten. Es waren als solche patentirt:

Kanton	Anfangs des Jahres			
	1882	1883	1884	1885
Zürich . . . . .	10	15	22	24
Bern . . . . .	31	51	63	70
Luzern . . . . .	6	7	9	11
Uri . . . . .	2	5	5	7
Schwyz . . . . .	9	11	15	14
Unterwalden o. d. W. . . . .	3	4	5	6
Unterwalden n. d. W. . . . .	2	3	4	4
Glarus . . . . .	10	12	11	12
Zug . . . . .	2	2	3	6
Freiburg . . . . .	2	4	5	5
Solothurn . . . . .	11	11	13	10
Basel-Stadt . . . . .	10	18	22	18
Basel-Landschaft . . . . .	1	1	1	—
Schaffhausen . . . . .	7	9	12	12
Appenzell A.-Rh. . . . .	1	1	3	4
Appenzell I.-Rh. . . . .	—	—	—	—
St. Gallen . . . . .	17	22	29	27
Graubünden . . . . .	8	17	19	23
Aargau . . . . .	22	39	51	51
Thurgau . . . . .	4	9	11	11
Tessin . . . . .	21	27	29	32
Waadt . . . . .	3	2	4	4
Wallis . . . . .	5	6	8	10
Neuenburg . . . . .	5	5	4	5
Genf . . . . .	1	2	4	4
Schweiz . . . . .	193	283	352	370

Die Auswanderung erscheint ziemlich gleich gross unter den in der Schweiz wohnenden Ausländern, wie unter den Schweizerbürgern. Von den im Berichtsjahre auswandernden Schweizerbürgern wohnten in ihrem Heimatkantone 6099, in einem andern als ihrem Heimatkantone 829.

Bezüglich des **Reiseziels** kommen namentlich in neuester Zeit nur mehr Nord- und Süd-Amerika in wesentlichen Betracht; dabei ist für das Berichtsjahr auf die ausserordentliche Zunahme der Wanderung speziell nach Süd-Amerika aufmerksam zu machen. Für die vier letzten Jahre waren die Zahlen folgende:

	Nord-Amerika.	Süd-Amerika.	Andere Länder.
1882 . . . . .	11,069	778	115
1883 . . . . .	11,619	1852	31
1884 . . . . .	8,359	1193	56
1885 . . . . .	5,934	1608	41

Es ist wünschbar, dass die Materialien in Zukunft das Reiseziel weniger summarisch angeben als bisher. Im Berichtsjahre hat eine Agentur (allerdings eine der grössten) die Auswanderer nach *Chile* speziell als solche notirt und es betrug die Zahl derselben bei dieser einen Agentur nicht weniger als 776 (dabei aus Bern 227, Waadt 137, Zürich 99, Wallis 55, St. Gallen 46, Freiburg 35, Luzern 28 und aus 10 weiteren Kantonen zusammen 149).

Bezüglich des **Geschlechtes** und **Alters** ist es wohl nicht auffallend, dass die männlichen Auswanderer sehr überwiegen — 4716 männliche gegen 2867 weibliche — und dass andererseits auch die 15 bis 29 Jahre alten Auswanderer weit mehr als die Hälfte der Gesamtzahl ausmachen; bemerkenswerth scheint, dass das Ueberwiegen des männlichen Geschlechtes schon im Alter von 10—14 Jahren als ein sehr ausgesprochenes auftritt.

Die Tabelle über den **Beruf** der Auswanderer wird hauptsächlich aussetzen lassen, dass für mehr als 900 Personen (darunter 400 Kinder) irgend eine Angabe gar nicht vorhanden ist und für 224 weitere nur eine solche von geringem Werthe («Arbeiter», «Fabrikarbeiter»); im Uebrigen wird die vorliegende Tabelle mit ihrer gegen früher wesentlich detaillirteren Angabe des Inhaltes wohl an Interesse gewonnen haben. Freilich erlauben die Zahlen eines einzelnen Jahres keine sehr sichern und umfangreichen Schlüsse, es sei darum für jetzt bloss hervorgehoben, dass auch im Berichtsjahre die Betheiligung der landwirthschaftlichen Bevölkerung an der überseeischen Auswanderung eine bedeutend grössere ist, als derselben nach ihrem Verhältnisse zur schweizerischen Gesamtbevölkerung zukäme.

Es seien hier noch einige Zahlen angeführt, welche der englischen Auswanderungsstatistik entnommen sind. In Grossbritannien und Irland zählte man Rückwanderungen eigener Bürger aus den Vereinigten Staaten

im Jahre 1881 =	29,781
« « 1882 =	28,468
« « 1883 =	46,703
« « 1884 =	61,466

Diese Zahlen legen den Gedanken nahe, dass die Ursachen der Auswanderung aus Europa und ihrer Zu- oder Abnahme häufig zu ausschliesslich in den ökonomischen und sozialen Zuständen des Auswanderungslandes gesucht werden, und der Einfluss, welchen in dieser Beziehung das Bestimmungsland ausübt, allzusehr übersehen wird.

# I. Die Auswanderer nach Zahl, Wohnort, Heimat, Reiseziel, Geschlecht, Alter und Civilstand.

Wohn-Kanton der Auswanderer	Zahl der Auswanderer im Jahre				Die Auswanderer des Jahres 1885 nach dem Reiseziel			Die Auswanderer des Jahres 1885 nach Geschlecht, Alter und Civilstand																	
	1885	1884	1883	1882	1881	1880	1879	Nord-	Cent- ral-	Süd-	Australien	Asien	Afrika	Geburts- jahre	Alters- jahre, ange- nähert	Männliche				Weibliche					
					ohne die Ausländer			Amerika								Ledige	Verhei- rathete	Ver- witwete	Ge- schiedene	Ledige	Verhei- rathete	Ver- witwete	Ge- schiedene		
Zürich . . . . .	818	1206	1570	1440	1329	540	248	610	2	203	2	1	—	1885—80	0—4	366	—	—	—	—	368	—	—	—	
Bern . . . . .	2106	2995	4667	3560	3079	1636	941	1742	—	361	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Luzern . . . . .	167	191	190	225	225	141	77	124	—	43	—	—	—	1879—75	5—9	285	—	—	—	—	268	—	—	—	
Uri . . . . .	81	94	135	90	88	20	31	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schwyz . . . . .	94	137	186	171	304	299	87	94	—	—	—	—	—	1874—70	10—14	271	—	—	—	—	185	—	—	—	
Unterwalden o. d. W. . . . .	61	161	108	112	225	46	32	51	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Unterwalden n. d. W. . . . .	7	28	21	11	23	17	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Glarus . . . . .	204	146	312	376	468	412	191	197	—	7	—	—	—	1869—65	15—19	846	7	—	—	—	408	17	—	—	
Zug . . . . .	55	202	89	55	50	41	—	42	—	4	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Freiburg . . . . .	83	163	126	131	49	46	51	33	—	50	—	—	—	1864—55	20—29	1463	223	—	1	580	276	26	—	—	
Solothurn . . . . .	189	230	349	392	359	380	221	162	1	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Basel-Stadt . . . . .	374	404	467	731	253	126	246	333	—	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Basel-Landschaft . . . . .	139	261	316	331	311	226	231	108	—	24	—	—	7	1854—45	30—39	363	279	10	—	96	267	10	1	—	
Schaffhausen . . . . .	201	266	381	335	369	375	104	193	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Appenzell A.-Rh. . . . .	72	91	123	168	148	76	31	67	—	5	—	—	—	1844—35	40—49	141	233	8	1	49	163	10	—	—	
Appenzell I.-Rh. . . . .	8	5	10	16	15	8	1	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
St. Gallen . . . . .	303	477	520	884	1061	602	204	240	—	63	—	—	—	1834—25	50—59	42	105	17	—	23	73	15	—	—	
Graubünden . . . . .	256	423	467	429	191	68	31	232	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Aargau . . . . .	424	641	1271	933	1010	795	359	318	—	105	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Thurgau . . . . .	128	85	172	250	271	131	78	113	—	14	1	—	—	1824—15	60—69	6	29	11	—	6	12	11	—	—	
Tessin . . . . .	691	667	531	455	589	628	667	574	2	109	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Waadt . . . . .	355	181	308	113	112	82	115	151	—	203	1	—	—	1814—05	70—79	2	4	1	—	—	2	1	—	—	
Wallis . . . . .	337	206	795	390	146	165	84	118	—	219	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Neuenburg . . . . .	289	240	263	258	159	239	206	250	—	38	1	—	—	vor 1805	80—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	
Genf . . . . .	141	108	125	106	101	156	49	87	2	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schweiz . . . . .	7583	9608	13502	11962	10935	7255	4288	5934	7	1608	24	1	9	Total		3785	881	48	2	1983	810	73	1		
davon { Schweizerbürger	6928	8975	12758	10896	10935	7255	4288	5400	7	1490	21	1	9												
Ausländer	655	633	744	1066	—	—	—	534	—	118	3	—	—												

# II. Die Auswanderer des Jahres 1885 nach dem Berufe.

(In der folgenden Zusammenstellung werden nur diejenigen Berufe spezifizirt, für welche wenigstens 10 erwerbende Auswanderer gezählt wurden.)

Beruf	Erwerbende		Angehörige			Total	Beruf	Erwerbende		Angehörige			Total
	M.	W.	Erwachsene		Kinder (unter 15 Jahren)			M.	W.	Erwachsene		Kinder (unter 15 Jahren)	
			M.	W.						M.	W.		
<b>I. Urproduktion</b>	<b>2135</b>	<b>376</b>	—	<b>415</b>	<b>979</b>	<b>3905</b>	<b>G. Maschinen- und Werkzeugfabrikation</b>	<b>213</b>	<b>22</b>	—	<b>40</b>	<b>63</b>	<b>368</b>
A. Bergbau, Steinbruch u. dgl.	—	—	—	—	—	—	Darunter: Uhr- u. -Werkzeugmacher (inen)	111	22	—	18	36	187
B. Land- u. Milchwirtschaft, Gartenbau	2130	376	—	415	979	3900	„ Mechaniker	49	—	—	8	4	61
Darunter: Land- und Milchwirtschaft	2103	376	—	411	976	3865	„ Schmiede	35	—	—	6	6	47
„ Gartenbau	27	1	—	4	3	35	„ Wagner	29	—	—	2	3	34
C. Forstwirtschaft	5	—	—	—	—	5	<b>III. Handel</b>	<b>243</b>	<b>121</b>	<b>2</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>410</b>
D. Jagd und Fischerei	—	—	—	—	—	—	A. Eigenthlicher Handel	208	12	2	18	17	257
<b>II. Industrie</b>	<b>1033</b>	<b>162</b>	<b>1</b>	<b>142</b>	<b>269</b>	<b>1607</b>	B. Bank-, Agentur- u. Versicherungswesen	1	—	—	—	—	1
A. Lebens- und Genussmittel	205	—	1	20	27	253	C. Wirtschaftswesen	31	109	—	6	3	152
Darunter: Müller	19	—	—	4	6	29	<b>IV. Verkehr</b>	<b>44</b>	—	—	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>50</b>
„ Bäcker	66	—	1	7	15	89	Darunter: Straßen- und Wasserbau	29	—	—	1	3	33
„ Zuckerbäck., Chocolatiers u. dgl.	28	—	—	2	3	33	<b>V. Oeffentliche Verwaltung und Justiz, Wissen- schaften und Künste</b>	<b>54</b>	<b>25</b>	—	<b>5</b>	<b>15</b>	<b>99</b>
„ Metzger	70	—	—	4	2	76	A. Oeffentliche Verwaltung und Justiz	8	—	—	1	3	12
„ Bierbrauer	19	—	—	2	1	22	B. Medizin und Heilwesen	10	2	—	1	3	16
B. Kleidung und Putz	105	109	—	15	47	276	C. Kultus und Unterricht	16	21	—	1	—	38
Darunter: Schneider (inen) und Näherinnen	42	79	—	8	26	155	Darunter: Geistliche und Nonnen	10	15	—	1	—	26
„ Modistinen, Blumenmacherinnen	—	12	—	—	—	12	„ Lehrer und Lehrerinnen	6	6	—	—	—	12
„ Schuhmacher (inen)	49	1	—	5	13	68	D. Uebrig Wissenschaften	3	—	—	—	—	3
„ Barbier	11	—	—	—	—	11	E. Künste	17	2	—	2	9	30
„ Wäscherinnen und Glätterinnen	—	16	—	1	1	18	Darunter: Bildh. u. Holzschnitzer (inen)	11	1	—	2	9	23
C. Bau und Einrichtung von Wohnungen	390	—	—	60	112	562	<b>VI. Persönliche Dienstleistungen und Dienstboten ohne genauere Angaben</b>	<b>8</b>	<b>293</b>	—	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>313</b>
Darunter: Maurer und Gypser	91	—	—	11	22	124	<b>VII. Personen ohne Beruf, oder ohne genügende Bezeichnung desselben</b>	<b>150</b>	<b>65</b>	—	<b>16</b>	<b>46</b>	<b>277</b>
„ Flach- und Dekorationsmaler	28	—	—	3	—	31	A. Rentiers und Partikulare	16	17	—	3	15	51
„ Zimmerleute	42	—	—	8	22	72	B. Studenten	2	—	—	—	—	2
„ Schreiner und Glaser	82	—	—	17	34	133	C. Arbeiter, auch Fabrikarbeiter ohne genauere Bezeichnung	132	48	—	13	31	224
„ Schlosser	47	—	—	6	11	64	<b>Total I—VII</b>	<b>3667</b>	<b>1042</b>	<b>3</b>	<b>606</b>	<b>1343</b>	<b>6661</b>
„ Sattler	16	—	—	1	—	17	<b>VIII. Personen ohne jede Angabe eines Berufes</b>						<b>922</b>
„ Spengler	18	—	—	2	9	29	(darunter 400 Kinder)						
„ Küfer	18	—	—	3	2	23							
D. Graphische und dazu gehörige Gewerbe	23	—	—	1	4	28							
Darunter: Schriftsetzer und Buchdrucker	11	—	—	1	4	16							
E. Textilindustrie	50	31	—	6	16	103							
Darunter: Seidenspinner u. -Weber (-inen)	17	9	—	6	12	44							
„ Sticker und Stickerinnen	28	18	—	—	3	49							
F. Chemische Gewerbe	17	—	—	—	—	17							
Darunter: Färber	10	—	—	—	—	10							

## **Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1886
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	12
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.03.1886
Date	
Data	
Seite	431-434
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 052

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.